Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 19 (1915-1916)

Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aphorismen.

So viel uns der Weltkrieg nahm, er gab uns den Glauben an den Aufschwung ungeahnter Kräfte in der Not.

*

Jeder Mensch hat es in sich, aus seiner Niederung zur Höhe, aus seinem Mangel zu seiner besondern Kraft, aus seiner Lüge zu seiner Wahrheit herauszufinden — und vor der Größe dieser universellen Gottesgabe schwindet der individuelle Unterschied der materiellen Begüterung sowie der geistigen oder körperlichen Begabung.

Bücherschau.

Lichter und Funken. Ausgewählte Feuilletons von Fritz Marti. (Mit dessen Bild). Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Dem für alle, die ihn kannten, zu früh dahingeschiedenen Feuilleton-Redakteur der Neuen Zürcher-Zeitung, der auch unsere Zeitschrift durch zwei Jahrgänge hindurch führte, setzt dieser stattliche, 468 Seiten starke Band (der übrigens gebunden nur Fr. 6.50 kostet), ein schönes Denkmal durch eine Auswahl aus seinen eigenen Feuilleton-Beiträgen.

Diese sind so zusammengestellt, daß sich die Persönlichkeit des Verfassers in dem Standpunkt spiegelt, den er zu den verschiedensten Werken des menschlichen Geistes, sowie zu wichtigen Gegenständen des öffentlichen Lebens, Strömungen und Einrichtungen einnahm. Sie gliedern sich in folgende Gruppen: „Wandern und Fahren", „Feiern und Feste", „Gedenktage und Nachklänge", „Für Volk und Vaterland", „Werk und Persönlichkeit", „Aus Kampf und Stille" und fassen wohl die wichtigsten von seinen nach Hunderten zählenden Beiträgen zusammen. Da wir die Auswahl selber getroffen haben, besprechen wir das Buch nicht, sondern drucken nur einige Stellen aus der Rezension des gegenwärtigen Feuilleton-Redaktors der „Neuen Zürcher-Zeitung" ab: „Viele Hände werden und sollen dieses gute und lautere Schweizerbuch begehren, in dem wir die schöne Spur eines Geistes wiederfinden, der gewissermaßen im Hauptberuf Mensch und im Nebenberuf Kritiker war." . . . „An der Art, wie er ein gutes Buch uns nahelegt, indem es ihm zur Herzenssache wird, kosten wir in jeder Kritik auch eine rechte Seelenspeise. Diese Sammlung von Feuilletons verweilt mit gutem Grund nicht bloß bei den eindringlichen Aufsätzen, die zuerst ein Buch aufschlagen und zuletzt das Leben; sie zeigen vielmehr, daß Fritz Marti auch ohne Buch der Schönheit der Erscheinungen auf eigene Rechnung begegnet, daß ihm neben der Literatur die Natur, neben der Kunst sein Vaterland und neben dem Dichter der Staatsbürger, kurz, daß ihm die Wirklichkeit in allen Formen denn doch wichtig ist und bleibt." — Und darum sind es eben nicht bloß „literarische Herzenssachen", wie derselbe Rezensent die Sammlung lieber betitelt sehen möchte.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Injertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/3 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9, 1/16 S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Mk. 72.—, 1/2 S. Mk. 36.—, 1/3 S. Mk. 24.—, 1/4 S. Mk. 18.—, 1/8 S. Mk. 9, 1/16 S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.